

MAUERRISSE

vom TEATRO DUE MONDI



1) Das Stück

Die neue Straßenperformance **MAUERRISSE** vom **Teatro Due Mondi** wird im Rahmen des europäischen Projektes MAUERSPRINGER entwickelt und ist Ergebnis eines langjährigen kreativen und sozialen Prozesses, den das Ensemble 2011 mit dem partizipatorischen Theaterprojekt SENZA CONFINI – GRENZENLOS für Flüchtlinge und italienische BürgerInnen in Gang gesetzt hat.

Das Stück ist konzipiert für öffentliche Plätze und spielt sich in einem großen Rechteck zu ebener Erde ab. Es wird vom Publikum von zwei Seiten aus verfolgt. Eine erhöhte Plattform auf der vierten Seite dient als Kontrollturm und kleine Bühne, von wo aus die Schauspieler in Brechtscher Manier das Geschehen mit Liedern und kurzen Texten kommentieren.

Wesentliches Bühnenelement sind fünf Metallwände auf Rollen, die von den Schauspielern immer neu zusammengesetzt und bewegt werden. So entstehen Mauern, Schwingtüren, Grenzen, Tore und ein spiegelglattes Meer.

In **MAUERRISSE** geht es um Mauern und Grenzen aus Stein und Zäunen, die physisch unüberwindbar sind, aber auch um zwischenmenschliche und individuelle Mauern der Angst und des Misstrauens. Unkenntnis lässt Mauern entstehen, Wissen schlägt Breschen, die sie zum Einstürzen bringen.

Wir erzählen wir von hohen, trennenden Mauern, die immer noch und immer wieder gebaut werden. Es gibt davon so viele auf der Welt, dass sie aus der Luft wie ein riesiges Labyrinth aus versperrten Wegen und Einbahnstraßen aussehen. Die Schauspieler stoßen an diese Mauern, versuchen, sie zu überwinden, werden zurückgewiesen, versuchen es wieder und wieder, suchen nach neuen Wegen. Wer keine Papiere hat, wer anders ist, wird nicht durchgelassen.

Und dann ist da auch noch das menschliche Unbehagen vor dem Unbekannten. Man nimmt sich in Augenschein, man versucht zu ergründen, ob man einander vertrauen kann. Wertschätzung und Vertrauen entstehen nur, wenn man Taue zwischen den Ufern spannt, Wasser dorthin bringt, wo es keins gibt, dem Schwachen hilft, seine Tasche zu tragen, und wenn man morgens unter demselben Himmel aufwacht.

Mit diesem Stück wollen wir von unserer seit acht Jahren währenden Begegnung mit Flüchtlingen und Asylbewerbern erzählen. Aber auch mit Fremden aus anderen europäischen Ländern und mit Italienern, die sich fremd fühlen. Schließlich verliert sich jeder mal im eigenen Labyrinth. Denn Theater bedeutet gemeinsames Agieren und einander Vertrauen.

Wie alle unsere Straßentheaterproduktionen basiert **MAUERRISSE** auf thematischen Aktionen, die choreographisch, choral und textlich in Szene gesetzt werden und eine starke visuelle und inhaltliche Aussagekraft haben. Durch sie teilen wir unsere Sicht auf das Theater und vor allem auf die Welt mit.



2) TECHNISCHE BEDINGUNGEN:

Spielfläche:

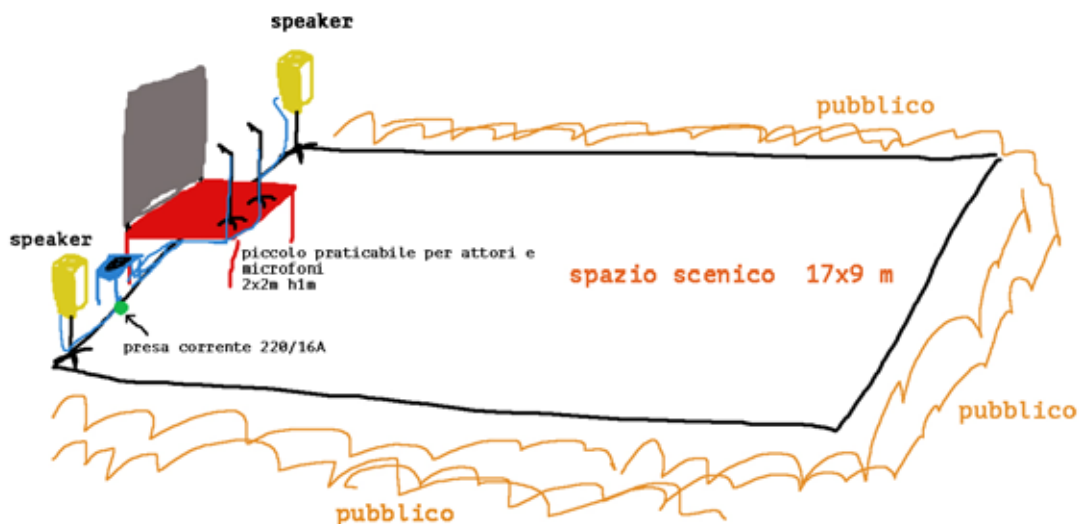
- ca. 16m x 9m
- evtl. Bänke oder Stühle für die ersten Zuschauerreihen auf 4 Seiten
- Zufahrts- und Parkgenehmigung für einen Minibus mit Anhänger

Ton:
Der Veranstalter stellt die Tonanlage mit 4 Außenlautsprechern, geeignet für Subwoofer/ Kabel, an den vier Ecken der Spielfläche

Beleuchtung:
Das Stück kann tagsüber oder bei Dunkelheit gespielt werden.
Bei Dunkelheit ist eine einfache Ausleuchtung der Spielfläche erforderlich.

Garderobe:
Ein Raum von mindestens 30 m² in unmittelbarer Nähe zum Spielort, ausgestattet mit Licht, Steckdosen und sanitären Anlagen. Die Garderobe muss ab ca. 5 Stunden vor der Aufführung und bis 2 Stunden danach zur Verfügung stehen.
Getränke für 8 Personen.

Personal: 1 Techniker und 1 Verantwortlicher mit Entscheidungsbefugnis während Vorbereitung und Vorstellung.



TEATRO DUE MONDI

via Oberdan 9/a - 48018 Faenza - Italy - ph 0039 0546 622999 mob 0039 335 377277
skype: infoteatroduemondi - info@teatroduemondi.it - www.teatroduemondi.it